

V. Aus Heimat und Ferne

a) Das Vaterland.

178. Deutsches Weihelied.

- | | |
|---|---|
| 1. Stimmt an mit hellem, hohem Klang,
stimmt an das Lied der Lieder,
des Vaterlandes Hochgesang;
das Walbtal hall' es wider! | 3. Zur Ahnentugend wir uns weihn,
zum Schutze deiner Hütten,
wir lieben deutsches Fröhlichsein
und alte deutsche Sitten. |
| 2. Der alten Barden Vaterland,
dem Vaterland der Treue,
dir, freies, unbezwung'nes Land,
dir weihn wir uns aufs neue. | 4. Die Barden sollen Lieb' und Wein,
doch öfter Tugend preisen
und sollen biedre Männer sein
in Taten und in Weisen. |
5. Ihr Kraftgesang soll himmelan
mit Ungeflüm sich reißen,
und jeder echte deutsche Mann
soll Freund und Bruder heißen! Matthias Claudius.

179. Berchtesgaden und der Königssee.

Lange und oft hatte ich mir vom Parke des Schlosses Aigen aus, eine Stunde südöstlich von der Geburtsstadt Mozarts, dem reizend gelegenen Salzburg, entfernt, den herrlichen Watzmann angeschaut, der eine von den höchst eigenartigen Formen der Salzburger Hochalpen besitzt und sein Antlitz gleich den scharfgeschnittenen Gesichtern großer Männer auf den ersten Blick dem Gedächtnisse einprägt. Der merkwürdige Berg schaut mit seinen schärfsten Kanten nach der Salzburger Seite hin und stellt sich in zwei schroff ab-